

Gemeindebrief

EVANGELISCH IN TUTZING & BERNRIED



Die großen Ferien stehen für die Schülerinnen und Schüler wieder vor der Tür, Firmen machen Betriebsferien – da fahren viele Familien, Paare und Einzelne in den Urlaub, manchmal zwei bis drei Wochen. Einige verbringen ihn am Meer, vielleicht in wärmeren Gebieten der Erde, für andere geht es in die Berge zum Klettern und Wandern. Doch es muss gar nicht so weit und lang sein, um Urlaub genießen zu können. Manchmal reicht der Schritt vor die Haustür, manchmal sind es nur wenige Schritte zum Urlaub, denn Urlaub können wir auch für wenige Minuten genießen.

„Und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach dazusitzen und vor sich hinschauen.“ Das hat die Schriftstellerin Astrid Lindgren einmal gesagt. Sehr schön hat sie damit beschrieben, worum es im Urlaub eigentlich geht: Einmal nichts tun zu müssen, einfach nur dazusitzen und das Leben zu genießen. Kein Leistungsstress in der Schule, keine belastende Arbeit, keine Hektik im Haushalt. Einfach nur da sein. Das ist auf der Insel im Mittelmeer genauso möglich wie am Strand in Dänemark, auf der Gebirgswiese oder im Garten. Einmal vom Alltag loslassen und zur Ruhe kommen. Ich habe den Eindruck, vielen Menschen fällt das immer schwerer. Im Urlaub gibt es für manche ein strammes Aktivprogramm – Surfen, Radfahren oder vielleicht auch

noch Renovierungsarbeiten in der Wohnung. Selbst wenn es nichts zu tun gibt, schaffen Partys, Musik und Serien eher Ablenkung als Ruhe. Einfach nur dazusitzen und vor sich hinschauen – das kann einen in neue Dimensionen des Lebens führen, neue Eindrücke und Gefühle wecken.

Es ist gar nicht so leicht, sich darauf einzulassen. Da ist dann auch noch die Frage: Darf ich

mir das überhaupt erlauben, nichts zu tun? Unsere Gesellschaft fordert immer wieder, dass wir tätig sind oder wenigstens aufregend konsumieren. Die Deutschen sollen mehr arbeiten, wurde erst wieder in der Politik gefordert.

Selbst unter Christen, vor allem unter Protestanten, gibt es nicht wenige, denen

EINFACH DASITZEN



es fast wie eine Sünde erscheint, nichts zu tun.

Ob Gott ein Genießer ist? Eine meiner Lieblingserzählungen ist die Schöpfungsgeschichte. Da wird erzählt, wie Gott an sechs Tagen Himmel und Erde geschaffen hat, mit allem, was dazugehört, bis hin zum Menschen. Doch vollendet wurde sein Schöpfungswerk erst am 7. Tag, so kann man es lesen (1. Mose 2,2-3): „So vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tag von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte.“ Vorher schon hieß es: „Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ (1. Mose 1,31) Zur Schöpfung gehört nicht nur das Werden und Machen, es gehört auch dazu, dass Gott Ruhe schafft, dass er alles ansieht und dass es gut ist, und dass Gottes Segen auf allem liegt, auch auf der Ruhe.

Bei dieser Geschichte habe ich immer das Bild eines Schaukelstuhls vor mir. So gesehen ist der Urlaub oder das Einfach-Dasitzen ganz im Sinne von Gottes Schöpfung. Als Gottes Geschöpfe gehört es zu unserem Leben dazu, dass wir einfach dazusitzen und vor uns hinschauen.

Einfach nur dazusitzen und dankbar sein für das Leben. Ja, ich bin davon überzeugt: wir können dann sogar besser

Wichtiges

IN DIESER AUSGABE:

- Neuer Vorstand Evang. Gemeindeverein
- Ehre wem Ehre gebührt
- Einladung Mitarbeiter Dank
- Sommer-Predigtreihe
- Berggottesdienst
- Mitmachkirche Ernte Dank
- Einführungs-Gottesdienst Konfirmanden

EVANGELISCH UND AKTIV IM EHRENAMT



für eine bessere Welt eintreten, wenn wir etwas erfahren haben von der Schönheit der Schöpfung und dem Wert unseres eigenen Lebens. Auf einer Bank zu sitzen, das kann unserem Leben Sinn und Kraft geben, und dann können wir auch wieder tun, was zu tun ist. Uns für den Frieden in der Welt, für Menschen vor unserer Haustüre einsetzen oder für ein besseres Klima.

Das Sitzen auf der Bank und das Vor-sich-Hin-schauen kann zum Gebet werden. Ohne große Worte öffnet sich unser Herz und wir fangen an zu beten. In diesem Sinn wünsche ich allen einen gesegneten Urlaub, in der Nähe oder Ferne, lang oder ganz kurz. Möge Gott mit seinem Segen bei uns sein! Bis wir uns nach aller Erholung wieder sehen: Behüt' Euch Gott.

Eure Beate Frankenberger



EVANGELISCHER GEMEINDE- VEREIN TUTZING E.V.

Dank der Unterstützung von Vereinsmitgliedern, Förderern und Spendern ist die Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde überdurchschnittlich lebendig. Seit fast 20 Jahren ist der Verein erfolgreich fördernd aktiv. Finanziell unterstützt wird die unersetzliche Arbeit der vielen ehrenamtlich tätigen Jugendleiterinnen und Jugendleiter seit 2024. Als kleine

Anerkennung der wertvollen Tätigkeiten wurden Tagespauschalen eingeführt, die sich an den Regelungen der Landratsämter orientieren. Die Jugendleiter engagieren sich beispielsweise bei Kinderlesenächten, Gottesdiensten, Festen, Freizeiten oder

beim Sommerzeltlager auf Lindenbichl und der ganzjährigen Begleitung der Konfirmanden.

In der Region Nord gibt es derzeit zwei hauptamtliche halbe Stellen, die von Pfarrerin Rina Meyer und Pfarrerin Anne Ross begleitet werden. Unser Gemeindeverein hat derzeit 90 Mitglieder und 19 Förderer. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorstand Nicole Bercher von Jordan, 2. Vorstand Maria Kärcher, Schriftführerin Julia Sailer sowie Schatzmeister Dr. Franz Obermeyr.

Der Jugend- und Gemeindeverein bedankt sich sehr herzlich für die wunderbare Unterstützung der Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde.



Seit November 2024 ist die 25-jährige Julia Sailer nun Mitglied im Kirchenvorstand der evang.-luth. Kirchengemeinde Tutzing/Bernried. In den Jahren 2015 bis 2019 nahm sie an der Jugendleiterausbildung teil und arbeitete in der Leitung von Kindergruppen, Freizeiten und Jugendgottesdiensten. Sie war Mitglied und Vorsitzende des Jugendausschusses. Zielstrebig und voller Enthusiasmus beantwortet sie unsere Fragen:

Sie sind im Kirchenvorstand.

Was sind dort ihre Hauptaufgaben?

Derzeit habe ich keine zusätzlichen Aufgaben. Persönlich bin ich Delegierte der Dekanatsynode und Schriftführerin des Gemeindevereins.

Gibt es Anliegen, die Ihnen besonders wichtig sind?

Ja, natürlich. Da ich schon immer gerne mit Jugendlichen zusammengearbeitet habe, liegt mir die Jugendarbeit sehr am Herzen. Durch die aktuellen Umstrukturierungen in den Gemeinden/Dekanat ist es denke ich, besonders wichtig mit Ideen und Mut neue Formate kennenzulernen und auszuprobieren.

Was motiviert Sie diese vielfältigen Aufgaben ehrenamtlich auszuführen?

Die Kirchengemeinde war in meiner Jugend ein zweites Zuhause. Kirche und Glaube werden immer eine tragende Rolle in meinem Leben spielen. In der Gemeinde aktiv zu sein, erfüllt mich mit Freude und verbindet mich mit der Kirche. So bin ich mittendrin im Christ sein. Die Kirche ist aus meiner Sicht ein Ort der Wertevermittlung wie Glaube, Liebe, Hoffnung, Barmherzigkeit oder Gerechtigkeit. Diese Werte gilt es zu teilen und dafür aber auch einzustehen.

Für welche Neuerungen/Verbesserungen möchten Sie sich in der Kirche stark machen?

Ich würde mir weiterhin eine offene Kirchengemeinde wünschen, die sich ihren Werten bewusst ist und ein Ort der Begegnung bleibt. Wichtig dabei ist: den Veränderungen, die ich in den nächsten Jahren begleiten darf, gegenüber Neuem offen zu sein und den besten Weg für alle mit zu begleiten.

Was macht Ihnen viel Freude in der Kirche?

Kurz und knapp: Die christliche Gemeinschaft und die damit verbundenen Werte, die wir teilen. Es ist auch die Geborgenheit, weil ich mich dort immer willkommen und angenommen fühle. Und natürlich ein Ort des Glaubens, der manchmal im Alltag untergeht. Dennoch ist es ein Raum, wo ich zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen kann.

Julia Sailer danken wir für Ihr ehrenamtliches Mitwirken im Kirchenvorstand und wünschen weiterhin viel Freude bei der Gemeindearbeit. Vergelt's Gott und Gottes Segen.





VORTRAG UND AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „TRAGWERKE“

„Die Rückwärtspilgerin“ Mina Bäuerlein lädt zu einem Vortrag über ihre Radreise 2025 von Tutzing an die Ostsee ein. Mal witzig, mal nachdenklich, stets überraschend, lebendig und authentisch, erzählt sie von ihren Erlebnissen mit Hündin Lilly im Fahrradwohngewagen.

Die ausgebildete Trauer- und Sterbebegleiterin bringt neben ihrem Buch „Die Rückwärtspilgerin oder Von einer, die auszog, das Leben zu küssen“ und bunten Reiseimpressionen auch eine Ausstellung mit „Tragwerke – Baupläne für Krisenzeiten“ vom OVIS-Verlag für Lebensliteratur zeigt, wie es gelingen kann, sich in herausfordernden Zeiten zu stärken und eigene Ressourcen sinnvoll zu nutzen. Die Frage, was uns stützt und zusammenhält, findet kreative Impulsantworten auf 12 Aufstellern. Zu sehen im Kirchenraum vom 30. Oktober bis 08. November 2026.

**Freitag, 30. Oktober 2026, 19:00 Uhr,
Christuskirche**



SOMMERLICHES ORGELKONZERT

**GEORG PHILIPP TELEMANN
MIT SEINER KLANGPRACHT IN
DER CHRISTUS-KIRCHE TUTZING**



Zu seinen Lebzeiten war er ungleich berühmter als Johann Sebastian Bach und doch zugleich mit ihm eng befreundet: Georg Philipp Telemann (1681 - 1767). Seine Musik war so beliebt, dass er damit reich werden konnte und ganz Hamburg mit seinen fünf mächtigen Hauptkirchen beeinflusste. Das spürt man unmittelbar, sobald man seine lebendigen Choralvorspiele, Ouvertüren und Intermezzi hört.

Ein reizvolles Thema, gepaart mit Pracht, Eleganz und Klangsinn der Pariser Orgelkunst von Dandrieu, Nivers, Rameau und Clérambault, zu welchem sich der feinsinnige Telemann mit seinen grazilen Fantasien und Tanzsätzen aus den Suiten hinzugesellt. Aber die Klais-Orgel, gespielt von Universitätsorganist Dr. Wieland Meinhold aus Weimar/Thüringen, verlangt mehr: einen Ausflug in die Klangpracht französischer Orgelmusik mit Dupont, Benoit und dem weltberühmten Sortie von Léfébure-Wély! So zu erleben am Instrument in der evangelischen Christuskirche Tutzing.

Eine von Herzen kommende Spende wird am Ausgang erbeten.

Dr. Wieland Meinhold, Universitätsorganist
Weimar/Thüringen

**Samstag, 05. September 2026, 19:00 Uhr,
Christuskirche**

FELDAFING | PÖCKING

TUTZING | BERNRIED

02. August 26 9. Sonntag nach Trinitatis	9:30	PfarrerIn Beate Frankenberger Sommerpredigtreihe Feldafing, Johanniskirche	11:00	PfarrerIn Beate Frankenberger
09. August 26 10. Sonntag nach Trinitatis	9:30	PfarrerIn Christiane Döring Sommerpredigtreihe Pöcking, Heilig Geist-Kirche	11:00	PfarrerIn Christiane Döring Sommerpredigtreihe
16. August 26 11. Sonntag nach Trinitatis	9:30	Pfarrer Simon Döbrich Sommerpredigtreihe Feldafing, Johanniskirche	11:00	Pfarrer Simon Döbrich Sommerpredigtreihe
23. August 26 12. Sonntag nach Trinitatis	9:30	Pfarrer Johannes Habdank Sommerpredigtreihe Pöcking, Heilig Geist-Kirche	11:00	Pfarrer Johannes Habdank Sommerpredigtreihe Christuskirche
30. August 26 13. Sonntag nach Trinitatis	9:30	Vikarin Anke Schaefer Sommerpredigtreihe Feldafing, Johanniskirche	11:00	Vikarin Anke Schaefer Sommerpredigtreihe
06. September 26 14. Sonntag nach Trinitatis	9:30	Pfarrer Gerhard Pfister Sommerpredigtreihe Pöcking, Heilig Geist-Kirche	11:00	Pfarrer Gerhard Pfister Sommerpredigtreihe
13. September 26 15. Sonntag nach Trinitatis	9:30	Pfarrer Julian Lademann Sommerpredigtreihe Feldafing, Johanniskirche	11:00	Pfarrer Julian Lademann Sommerpredigtreihe
20. September 26 16. Sonntag nach Trinitatis	9:30	PfarrerIn Christiane Döring Pöcking, Heilig Geist-Kirche	11:00	PfarrerIn Christiane Döring
27. September 26 17. Sonntag nach Trinitatis	9:30	PfarrerIn Beate Frankenberger Feldafing, Johanniskirche	11:00	PfarrerIn Beate Frankenberger
04. Oktober 26 Erntedankfest	9:30	PfarrerIn Christiane Döring Pöcking, Heilig Geist-Kirche	11:00	Prädikantin Elena Johnston
11. Oktober 26 19. Sonntag nach Trinitatis	9:30	PfarrerIn Susanne Rübiger Feldafing, Johanniskirche	11:00	Vikarin Anke Schaefer Einführungsgottesdienst Konfirmanden
18. Oktober 26 20. Sonntag nach Trinitatis	9:30	PfarrerIn Christiane Döring Begrüßung Konfirmanden Pöcking, Heilig Geist-Kirche	11:00	Pfarrer Udo Hahn (Akademiedirektor)
25. Oktober 26 21. Sonntag nach Trinitatis	9:30	Prädikantin Elena Johnston Feldafing, Johanniskirche	11:00	Prädikantin Elena Johnston

GOTTESDIENSTE IN FELDAFING UND PÖCKING

Feldafing Johanniskirche, Höhenbergstraße 14

Pöcking Heilig Geist-Kirche, Pixisstraße 2

mit Mitmachkirche

mit besonderer Musik

mit Abendmahl



August | September | Oktober 2026

FREUD UND LEID

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch! 1. Joh 3,1

WIR HABEN GETAUFT



Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf. 1. Korinther 13,7,8

WIR HABEN GETRAUT



Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. Johannes 11,25

WIR TRAUERN UM



MITMACHKIRCHE



Stillsitzen und langweilen? Nicht bei uns!

Wir lachen, singen und schicken Gebetsraketen in den Himmel. Gemeinsam entdecken wir die Bibel und den christlichen Glauben. Von jung bis alt sind alle eingeladen, den Gottesdienst alle zwei Monate aktiv mitzugestalten.

Haben Sie Lust, gelegentlich in unserem Team mitzumachen? Dann rufen Sie im Pfarramt an (Tel. 08158 – 8005) oder schreiben Sie uns eine Mail. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Herzliche Einladung zum nächsten

Mitmachgottesdienst am

Sonntag, 04. Oktober 2026, 11:00 Uhr, Ernte-Dankfest in der Christuskirche

ÖKUM. SENIORENCLUB TUTZING

Ökumenische Gottesdienste mittwochs in Bernried

23. September 2026

Wollt auch ihr weggehen?

Was mich an Jesus bindet Johannes 6, 67

21. Oktober 2026

Dankbarkeit – eine Tugend: Ist denn keiner außer dem Fremden umgekehrt, um Gott zu ehren? Lukas 17,18

Beginn jeweils 19:00 Uhr

Eingang zur Klosterkapelle über die Klosterpforte.

„SPIEL MIR EINE ALTE MELODIE“

Geschichten um Schlager der 50er und 60er Jahre mit Gudrun Willbold

Mittwoch, 16. September 2026, 14:30 Uhr

Roncallihaus

VORTRAG PFARRER I.R. PETER BRUMMER

Mittwoch, 14. Oktober 2026, 14:30 Uhr

Roncallihaus

Team des ökumenischen Seniorenclubs

Carolyn Krug (Tel. 08158 - 90 46 46), Margit Götz,

Christl Kuhn, Gudrun Willbold (Tel. 08158 - 91 888 72)



ÖKUMENISCHER BERGGOTTESDIENST

„DEM HIMMEL SO NAH!“

Am Fuße der Benedikten-Nordwand vor der Tutzinger Hütte in 1327 Metern Höhe findet der Berggottesdienst mit musikalischer Untermalung einer Stubenmusi dieses Mal von der katholischen Kirche unter Leitung von Pfarrer Peter Seidel statt. Der Alpenverein DAV Sektion Tutzing lädt dazu ein.

Es fährt ein Zug von Tutzing bis zum Bahnhof Benediktbeuren. Von dort geht es per Bustransfer des Alpenvereins weiter bis zum Lastenaufzug. Die Tutzinger Hütte ist dann in ca. 45 Min. zu Fuß zu erreichen.

Samstag, 19. September 2026, 11:00 Uhr
Tutzinger Hütte, mit Pfarrer Peter Seidel

Abfahrt am Bahnhof Tutzing: ca. 7:30 Uhr.
Genauere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

NEUER KONFI-KURS STARTET

Der Konfi-Kurs hat mit dem Konfi-Camp im Juli begonnen. Der monatliche Kurs startet am **Freitag, 25. September um 17:00 Uhr** im Gemeindehaus. Wer sich noch anmelden möchte, bitte bis 15. September 2026 per Mail: pfarramt.tutzing@elkb

Nähere Informationen zum Kurs bei Pfarrerin Beate Frankenberger

EINFÜHRUNGS-GOTTESDIENST

Der Einführungs-Gottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet am **Sonntag, 11. Oktober 2026 um 11:00 Uhr** in der Christuskirche statt.



Evangelisch
in Feldafing - Pöcking

Ascherling
Machtlfing
Malsing
Possenhofen
Traubing
Wieling

Sommerpredigtreihe „Traum“

Sonntag, 02. August 2026

09:30 Uhr Feldafing und 11:00 Uhr Tutzing

Beate Frankenberger – mit Abendmahl
„Samuels Traum“ (1. Kön, 3)

Sonntag, 09. August 2026

09:30 Uhr Pöcking und 11:00 Uhr Tutzing

Christiane Döring – „Die Träume der Alten
und die Visionen der Jungen“ (Joel 3)

Sonntag, 16. August 2026

09:30 Uhr Feldafing und 11:00 Uhr Tutzing

Simon Döbrich – „Más allá – Gottes Träume
sind größer als unsere“ (1. Kor 2,9 -12)

Sonntag, 23. August 2026

09:30 Uhr Pöcking und 11:00 Uhr Tutzing

Johannes Habdank – „Josefs Traum“ (Mt 2, 13 - 15)

Sonntag, 30. August 2026

09:30 Uhr Feldafing und 11:00 Uhr Tutzing

Anke Schäfer – „Josefs Traum“ (Mt 1, 18 - 25)

Sonntag, 06. September 2026

09:30 Uhr Pöcking und 11:00 Uhr Tutzing

Gerhard Pfister – mit Abendmahl
„Ein Traum für Europa?“ (Apg 16,9 - 10)

Sonntag, 13. September 2026

09:30 Uhr Feldafing und 11:00 Uhr Tutzing

Julian Lademann – „Den Seinen gibt's
der Herr im Schlaf.“ (Ps 127, 2)

Mehr über unsere Kirchengemeinde erfahren
Sie unter: www.feldafing-evangelisch.de oder
www.poecking-evangelisch.de



WOHNUNGSNOT TRIFFT IMMER MEHR FAMILIEN

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teil-

habe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter ordnungsrechtlicher Unterbringung in Notunterkünften und Wohnheimen.

Für die sozialen Beratungsstellen und Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit

und alle anderen diakonischen Leistungen

bitten wir deshalb bei der Herbstsammlung vom **12. bis 18. Oktober 2026** um Ihre Unterstützung.

DIE DIAKONIE HILFT. HELFEN SIE MIT.

Spenden erbeten an:
Kreissparkasse München-Starnberg
IBAN: DE 21 7025 0150 0010 5808 19
BIC: BYLADEN1KNS

KIRCHGELD 2026

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihr Kirchgeld in diesem Jahr. Das Kirchgeld wird für unsere eigene Kirchengemeinde immer wichtiger. Kirchliche Zuschüsse und Personal wurden dauerhaft gekürzt. Ihr Kirchgeld bleibt komplett bei unserer Gemeinde. Jeder Euro zählt.

Die Verantwortlichkeiten für Kirche und Gemeindeleben bleiben und sind wertvoll. Mit Ihrem Kirchgeld helfen Sie und tragen dazu bei, dass Kirche lebt, was sie glaubt.

Ich danke Ihnen herzlich im Namen des Kirchenvorstands und der Kirchengemeinde. Gott behüte Sie!

Ihre Pfarrerin Beate Frankenberger



VORANKÜNDIGUNG

BIBLIODRAMA - BEGEGNUNG – UNTERWEGS MIT JAKOB

Wann: Freitag, 13. November, 18:00 Uhr bis
Sonntag, 15. November 2026, 13:00 Uhr

Wo: Evangelisches Gemeindehaus Tutzing

Was: Geburt von Jakob und Esau, Verkauf des Erstgeburtsrechts für ein Linsengericht. Betrug zur Erlangung des Segens vom sterbenden Isaak.

Gemeinsame Gestaltung des Gottesdienstes am
Sonntag, 15. November 2026.

Leitung: Prof. Dr. Heiner Aldebert, Tutzing
Pastorin Sophia Fürst, Bremen
Brigitte Lautenbacher,
Focusing Begleitung

Anmeldungen an
Heiner.Aldebert@gmx.de,
Tel. 0151 - 172 58 017





Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Tutzing,
Hörmannstraße 8, 82327 Tutzing.
Redaktion: Pfarrerin Beate Frankenberger,
Walter Kohn, Michaela Bäuerlein.
Layout: werbungsgestalten Tina Geier
Druck: Pauli Offsetdruck e.K., Oberkotzau

Erscheinungsweise: 4 mal jährlich kostenlose Verteilung
über die »Tutzingen Nachrichten«.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28. September 2026

EIN GUTES WORT

Was dich am meisten
zur Höhe treibt,
ist die *Geduld*
mit dir selbst.

Franz von Sales



SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrerin Beate Frankenberger

Tel. 08158 - 80 05

Mobil 0170 - 55 33 007

beate.frankenberger@elkb.de

Kirchenvorstand, Vertrauensperson

Nicole Bercher von Jordan, Tel. 0160 - 802 43 05

Mesner

Frank Andrae, Tel. 0160 - 20 11 670

frank.andrae@elkb.de

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarramtssekretärinnen

Ina Lang | Silvia Mikula

Tel. 08158 - 80 05

pfarramt.tutzing@elkb.de

Bürozeiten: Di 11:00 – 13:00 Uhr | Do 16:00 – 18:00 Uhr

Kirchenpflegerin

Barbara Schachtebeck

Kirchenchor / Projekt »Eltern-Konfi-Chor«

Ulrich Graf von Brühl-Störlein, Tel. 08158 - 90 48 46

kirchenmusik.tutzing@elkb.de

Frauentreff Tutzing

Heidi Gläser, Tel. 08158 - 21 87

www.frauentreff-tutzing.de

Team Kinderkirche

Veronika Lorenz, Tel. 0176 - 200 75 834

Ev. Gemeindeverein Tutzing e.V.

Nicole Bercher v. Jordan, 1. Vorsitzende

Tel. 0160 - 802 43 05

ev-gemeindeverein-tutzing@gmx.de

**Aktuelle Informationen und weitere Termine auf
unserer Homepage: www.evangelisch-in-tutzing.de**

Unsere Gemeinde lebt vom Einsatz und Engagement von Menschen, sowie durch
Ihre Spenden. Mit Ihrer Spende können Sie helfen, wichtige Aufgaben zu erfüllen.

- Soziale und diakonische Aufgaben in Tutzing
- Erhalt der Kirche
- Kinder- und Jugendarbeit
- Seniorenarbeit
- Musik und Kultur

Sie können auch online unter Angabe
des Verwendungszwecks spenden!

Spendenkonto

Kreissparkasse München – Starnberg

IBAN: DE 21 7025 0150 0010 5808 19

BIC: BYLADEM1KMS

